

Die letzte Flut, die über unser Vaterland hereinbrach, brachte die Kreideformation. Wir dürfen uns aber hierbei nicht nur die weiße Schreibkreide vorstellen. Sie ist nur ein geringer Bestandteil der vielen Gesteine der Kreidezeit. Hauptsächlich bildeten sich Tone, Kalkbänke und Sandsteine. Die Gesteine dieser Zeit sind im Laufe von Jahrtausenden vom Wasser und von der Luft zermürbt und zersprengt worden und bilden heute die wunderbaren Felsen des Elbsandsteingebirges, des Heuscheuergebirges und der Insel Rügen (Stubbenkammer). Die Kreidefelsen auf der Insel Rügen sind von Millionen kleinster Schalthierchen aufgebaut worden.

4. Das vierte Zeitalter (Känozoische¹ Formation). Es ist reich an vulkanischen Ausbrüchen, Senkungen und Horstbildungen. Damals entstanden z. B. die Vulkane der Eifel und der Rhön, der Vogelsberg und das Siebengebirge.

Das Kreidemeer wich langsam zurück. Es ließ aber im Norddeutschen Flachlande und auf der Süddeutschen Hochfläche Buchten zurück. In ihnen gingen Nadel- und Laubhölzer, Palmen und Torfmoose unter, wurden vom Schlamm überdeckt, verkohlten langsam, und so entstanden die Braunkohlenlager in Bayern, Niederschlesien, Sachsen, Brandenburg und Hannover.

5. Das fünfte Zeitalter (Diluvium² oder Eiszeit). Die Ablagerungen des Kreidemeeres und die Braunkohlenlager wurden nun von Schwemmland, dem Diluvium, bedeckt. Von Skandinavien her schoben sich ungeheure Eismassen bis zum Mitteldeutschen Gebirge heran, und auch die Alpengletscher rückten bis zum Jura vor. Die Vergletscherung Deutschlands trat in mehreren aufeinanderfolgenden Perioden auf. Die Gletscher brachten große Massen von Schutt und Gesteinen als Moränen in das Flachland mit. Nach dem Zurückweichen des Eises blieben diese Massen liegen. Sie bedecken heute große Teile des Deutschen Alpenvorlandes und des Norddeutschen Tieflandes. Größere Gesteinsblöcke finden sich vielfach in der Norddeutschen Tiefebene. Man nennt sie erratische oder Irrblöcke³.

Die Tierwelt (Mammut, Höhlenbär und Riesenhirsch) war in diesem Zeitraum eine durchaus nordische. Sie wurde vom Löß⁴ begraben. Dieser entstand durch die Wirkung des Windes, der während der letzten Eiszeit riesige Mengen Lehmstaubes zu Lößlagern aufhäufte.

Die Jetztzeit oder das Alluvium⁵ wirkt auch heute durch den Wind, das Wasser, die Wärme, die Kälte und den Menschen an der Umbildung der Erdoberfläche. Dünen und Marschen sind die bekanntesten Erzeugnisse der gegenwärtigen Erdbildungsperiode.

¹ Känozoisch = neu belebt.

² Diluvium, eigentlich „Sintflut“.

³ Irrblöcke = Fremdlinge im Lande.

⁴ Löß = los, locher.

⁵ Alluvium = Anschwemmung.